

Meine Meinung zum Tag am Haus der Wannsee-Konferenz (von Charlotte Schmelter, 9b):

ich finde, dass der Ausflug zum Haus der Wannseekonferenz sich gelohnt hat, denn ich habe viel Neues über die Zeit des National Sozialismus gelernt, dass ich vorher nicht wusste. Die dort anwesende Frau als Begleitperson hat unserer Klasse einen guten Überblick über die damaligen Geschehnisse gegeben und vor allem ich habe viel von dieser Führung durch das Haus mitgenommen. Mir persönlich ist vor allem in Erinnerung geblieben, dass die Konferenzvertreter dieser Konferenz viele gebildete Persönlichkeiten mit Dr. Titel waren, was mich doch erschreckt und überrascht hat, dieser Fakt war mir definitiv vorher nicht bewusst. Zusätzlich habe ich dazu gelernt, dass das Haus doch ziemlich viele Besitzer mit der Zeit hatte. Das ist natürlich nicht sehr verwunderlich, doch trotzdem hat mich das erstaunt. Doch am meisten erschüttert hat mich, in wie kurzer Zeit die teilnehmenden Personen den Ablauf beschlossen hatten. Hier wurde uns auch nähergebracht, dass viele Leute doch unterschätzen, wenn sie dort hingehen, wie viel hier geplant wurde und man dort nicht nur einfach den Umgang mit den Juden beschloss, sondern dahinter ja auch viel mehr andere Personen steckten, die daran beteiligt waren.

Der Workshop hat mir auch gefallen, denn hier wurden die Dinge, die uns zuvor erzählt wurden oder wir gelesen haben noch mal vertieft und wir lernten auch Einzelheiten kennen, wie das auch sehr viele Frauen an der Judenverfolgung und -ermordung beteiligt waren und weitere mir vorher unbekannte Fakten.

Insgesamt fand ich den Ausflug sehr lehrreich und er hat noch einmal das uns zuvor gelehrt Wissen über diese Zeit in Geschichte vertieft und ergänzt. Auch der darauf folgende Besuch in Potsdams Altstadt, blieb mir nachdrücklich in Erinnerung und er bildete einen guten Abschluss für den Tag.





Geschichts-Fahrt Haus der Wannseekonferenz 12.05.2023 Charlotte Schmelter 9b